

## Aufbau eines Netzwerkes

Im Anschluss an die Fortbildung bieten wir Ihnen an, weiterhin in Kontakt zu bleiben und ein konfessionsübergreifendes Netzwerk von KirchenhüterInnen in Mitteldeutschland aufzubauen.

Die Netzwerkarbeit könnte folgende Form haben:

**a. Coaching / Mentoring** 1x im Quartal als Online-stammtisch für Erfahrungsaustausch, Beratung, Klärung von Konflikten, Blick auf die Wirkung der Ausbildung, kollegiale Beratung

**b. Jährliche Netzwerktreffen** zentral in Erfurt/Neudietendorf und Magdeburg zum Austausch und zur Vernetzung mit thematischem Impuls und Weiterarbeit an einzelnen Fragestellungen



## Information und Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt **80,- €**. Sie enthält jeweils zwei Mahlzeiten bei den Präsenzseminaren sowie die Kursgebühren.

Sie können bei Ihrer Kirche die Erstattung aus Ehrenamtsmitteln beantragen. Bitte wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterin Karin Poser, die Ihnen auf Wunsch eine Liste mit Ansprechpartnern zukommen lässt.

**Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum 10. Oktober 2024 an:**

**Karin Poser** [projektOEKA@kath-kirche-gera.de](mailto:projektOEKA@kath-kirche-gera.de)  
Telefon 0365 830 35 62

**Der Tagungsort** ist der Luthersaal in 04600 Altenburg, Brüdergasse 11.

Falls Sie eine Übernachtung benötigen, schickt Ihnen Frau Poser gerne eine Liste mit geeigneten Unterkünften. Für zwei Personen steht auch eine schlichte Pilgerwohnung im Pfarrhaus bereit.

*Die Fortbildung ist auf 15 Teilnehmende beschränkt.*

Ein Kooperationsprojekt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, der Evangelischen Landeskirche Anhalts, der Bistümer Dresden-Meißen, Erfurt und Magdeburg und der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt e.V.



Ev. Erwachsenenbildung Thüringen | Region Gera-Altenburg  
Weinbergstraße 4 | 07548 Gera | [www.eebt.de](http://www.eebt.de)  
Mobil 0172 427 33 07 | [f.hiddemann@eebt.de](mailto:f.hiddemann@eebt.de)



FORTBILDUNG

**Oktober bis November 2024**

Altenburg und Online

# Gastgeber sein

**Eine ökumenische Fortbildung  
für KirchenhüterInnen in Mittel-  
deutschland**

Titelbild: Christian Schauderna | medien tv FUNDUS | Übrige: Uwe Wessel



## Gastgeber sein

# Eine ökumenische Fortbildung für KirchenhüterInnen in Mitteldeutschland

Die Kirche im Dorf oder im Stadtteil ist und bleibt etwas ganz Besonderes. Ob als Wahrzeichen, Lebensmittelpunkt der Gemeinde, Baudenkmal, Treffpunkt, als Kunstobjekt, Konzerthalle, Museum oder als Ort der Stille – die Kirche ist nicht wegzudenken, ob katholisch, evangelisch oder säkular genutzt.

Als Ehrenamtliche, die Sie sich für ihre Kirche engagieren, halten Sie die Kirche für BesucherInnen offen, setzen sich in Baukreisen für den Erhalt der Gebäude ein oder engagieren sich am Kartentisch, beim Einlass und anderen Gemeindeaktivitäten. Ihnen allen ist Ihr hohes Engagement und Ihre Verbindung zur lieb gewordenen Kirche gemeinsam.

In einer modular aufgebauten kleinen Fortbildungsreihe wollen wir Sie in Ihrem Ehrenamt begleiten oder ermutigen, ein solches Ehrenamt zu übernehmen. Das Erleben des Kirchenraumes zu begleiten, Gäste auch seelsorgerlich zu unterstützen, die besonderen Schätze der Kirche zu heben – die Aufgaben von Kirchenhütern und Kirchenöffnern sind vielfältig.

Die Fortbildung findet in zwei Präsenzseminaren und zwei kurzen Online-Seminaren statt. Mit dem Angebot wollen wir über die Kirchengrenzen hinweg ein Netzwerk in Mitteldeutschland aufbauen.

### Wir freuen uns auf Sie!

**Pfarrer Dr. Frank Hiddemann**, Ev. Erwachsenenbildung Thüringen, Kulturbeauftragter der EKM, Gera

**Pfarrer Jürgen Reifarth**, Supervisor und Erwachsenenbildner, Beauftragter für die Erfurter Reformationsstätten zur Lutherdekade, Erfurt

**Baupflegerin Ina Mittelsdorf**, Leipzig

und ein Netzwerk von Bistümern, Landeskirchen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung



### MODUL 1

**Fr/Sa 18./19. Oktober 2024 | ab 15 Uhr, bis 16 Uhr  
Altenburg | Luthersaal, Brüdergasse 11**

## Gute Gastgeber sein

### Teil 1 Gastgeber-Kompetenz

Im ersten Modul stehen die Gastfreundschaft und die unterschiedlichen Bedarfe der Kirchenbesucher\*innen im Mittelpunkt. Dazu gehören eine gute Willkommenskultur, sensible Gesprächsführung, die Begleitung von heterogenen Gruppen, sich sichtbar/unsichtbar machen zu können und die Kirche und deren Aktivitäten einladend zu präsentieren.

### Teil 2 Spirituelle und narrative Kompetenz

Im zweiten Teil steht die Offenheit für das spirituelle Erleben im Kirchenraum im Mittelpunkt. Dazu erhalten Sie praktische Tipps und Werkzeuge für Rituale und Geschichten, die Verlangsamung und Versinnlichung in einem Kirchenraum, um in Glaubensfragen sprachfähiger zu werden sowie auch seelsorgerlich auf die Besucher\*innen eingehen zu können. Der Spirit ihrer Gemeinde wird dabei aufgenommen.

### MODUL 2

**Donnerstag, 24. Oktober 2024 | 18 - 20 Uhr  
Online | Digitales Bildungshaus**

## Ikonografische Streifzüge und baugeschichtliche Grundlagen

mit Pfarrer Dr. Frank Hiddemann (Gera)

In diesem Online-Seminar wird der Kulturbeauftragte der Landeskirche eine Einführung in Ikonographie, Kirchengeschichte und besondere Schätze der Kirchen

geben. Im Mittelpunkt steht die Sensibilisierung für kunsthistorische Fragestellungen, baugeschichtliche Grundlagen und eine damit zusammenhängende Theologie des Kirchenraumes.

### MODUL 3

**Dienstag, 29. Oktober 2024 | 18 - 20 Uhr  
Online | Digitales Bildungshaus**

## Kirchenhüten praktisch: Was mögen Kirchenbauten und was nicht

mit Baupflegerin Ina Mittelsdorf (Leipzig)

Im zweiten Online-Seminar werden Sie sensibilisiert für ganz praktische Dinge, wie die geeignete Raumtemperatur und die Luftfeuchtigkeit im Kirchenraum und was sie für das Kirchengebäude, die Orgel und das Inventar bedeuten.

### MODUL 4

**Fr/Sa 1./2. November 2024 | ab 15 Uhr, bis 16 Uhr  
Altenburg | Luthersaal, Brüdergasse 11**

## Meine Kirche und ihr Umfeld Präsentation und Abschluss

Im letzten Modul stellen die Teilnehmenden ihre Kirche vor. Dabei soll auch das Umfeld der Kirche sowie das Gemeindeleben eine wesentliche Rolle spielen. Sie erhalten Praxistipps zu einer offenen Kirche und vervollständigen gemeinsam das entwickelte Konzept für die jeweilige Kirche vor Ort. Die weitere Vernetzung im Mitteldeutschen Raum wird ebenfalls ein Thema sein.